

(19)



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11)

EP 1 020 129 A1

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
**19.07.2000 Patentblatt 2000/29**

(51) Int Cl.<sup>7</sup>: **A41D 25/00, A41B 1/08**

(21) Anmeldenummer: **99124989.7**

(22) Anmeldetag: **15.12.1999**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU  
MC NL PT SE**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL LT LV MK RO SI**

(30) Priorität: **11.01.1999 DE 19900606**

(71) Anmelder: **Tornow, Heinz  
63067 Offenbach (DE)**

(72) Erfinder: **Tornow, Heinz  
63067 Offenbach (DE)**

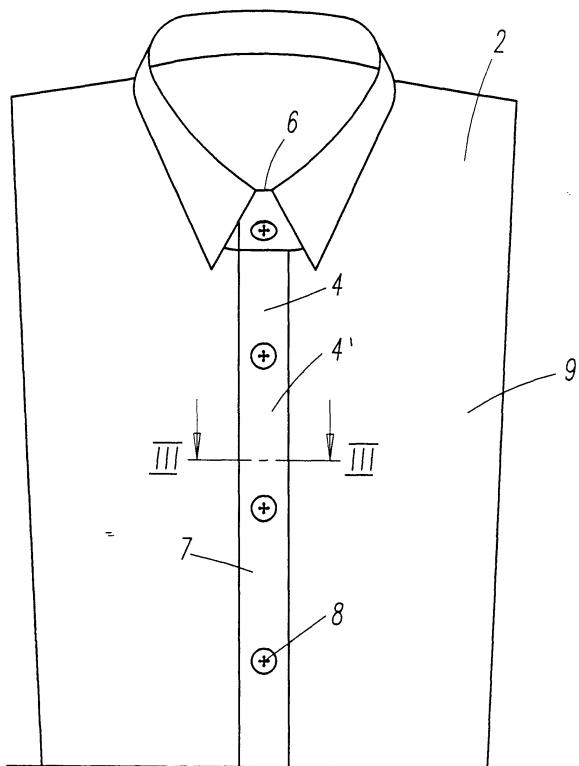
(74) Vertreter: **Schieferdecker, Lutz, Dipl.-Ing.  
Patentanwalt  
Herrnstrasse 37  
63065 Offenbach (DE)**

### (54) Hemd und Krawatte

(57) Die Erfindung betrifft ein Hemd und Krawatte. Der Kern der Erfindung besteht darin, daß das Hemd (2) krawattenseitig mindestens ein Stück (4) ei-

nes Velourstoffes (4') und die Krawatte (1) hemdseitig mindestens ein Stück (5) aus Klettmaterial (5') aufweisen.

Fig. 2



EP 1 020 129 A1

**Beschreibung**

**[0001]** Die Erfindung betrifft ein Hemd und eine zugehörige Krawatte, wie sie täglich millionenfach insbesondere von Männern getragen werden. In der Regel sind die Krawatten mehr oder weniger gut gebunden und meist steckt der Benutzer das dünne Ende der Krawatte auch in die auf ihrer Rückseite befindliche Halteschlaufe. Doch unabhängig davon, wie korrekt der Benutzer die Krawatte bindet, er besitzt keine Möglichkeit zu verhindern, daß die Krawatte nach vorne aus einem Jackett herausrutscht, sobald er sich nach vorne beugt. Die Krawatte hängt immer nur aufgrund der Schwerkraft am Hals und ist nicht in der Lage, den korrekten Sitz beizubehalten oder von selbst wieder einzunehmen, falls sich der Benutzer stark bewegt oder nach vorne beugt.

**[0002]** Der Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, Maßnahmen vorzusehen, durch die sichergestellt wird, daß eine Krawatte auf dem zugehörigen Hemd immer eine absolut korrekte Lage einnimmt und diesen korrekten Sitz auch dann beibehält, wenn sich der Benutzer ungewöhnlich stark bewegt und dabei auch nach vorne überbeugt.

**[0003]** Gelöst wird diese der Erfindung zugrunde liegende Aufgabe mit den Merkmalen des kennzeichnenden Teiles des Anspruches 1 dadurch, daß das Hemd krawattenseitig, d.h. im Bereich der korrekt sitzenden Krawatte mindestens ein Stück Velourstoff und die Krawatte hemdseitig mindestens ein Stück Klettmaterial aufweisen.

**[0004]** Der Velourstoff am Hemd und das Klettmaterial auf der Rückseite der Krawatten verleihen ihr einen absolut korrekten Sitz auf der Hemdbrust in einer vorgegebenen Lage derart, daß sich die Krawatte nicht mehr relativ zum Hemd bewegen kann. Sie ist daher weitgehend starr am Hemd fixiert und kann z.B. ihre Lage aufgrund der Schwerkraft nicht mehr verändern. Ein jederzeit korrekter Sitz ist daher mit großer Sicherheit gewährleistet und macht nachträgliche Korrekturen überflüssig.

**[0005]** In Weiterbildung der Erfindung ist ferner vorgesehen, daß der Velourstoff streifenförmig ist und sich längs der Knopflochleiste erstreckt.

**[0006]** Vorzugsweise ist der Velourstoff aufgenäht und vorgeschrumpft, wobei dies bei einer Temperatur von 70 °C und während einer Dauer von 10 - 15 Minuten erfolgen kann.

**[0007]** Die Befestigung des Klettmaterials an der Krawatte erfolgt dort zweckmäßigerweise an der Halteschlaufe z.B. mit Hilfe von einem oder zweier Wäschedruckknöpfen. Dadurch ist es möglich, jede beliebige, eine Halteschlaufe aufweisende Krawatte auch nachträglich so auszurüsten, daß sie erfindungsgemäß verwendet werden kann.

**[0008]** Die Erfindung wird nachstehend anhand von Ausführungsbeispielen, die in der Zeichnung dargestellt sind, näher beschrieben. Dabei zeigen:

Fig. 1 einen Teil eines Oberhemdes mit einer ebenfalls abgeschnitten dargestellten, korrekt sitzenden Krawatte;

5 Fig. 2: eine Ansicht wie in Fig. 1 ohne Krawatte;

Fig. 3: schematisch sowie in größerem Maßstab eine Ansicht längs der Linie III-III in Fig. 2;

10 Fig. 4: einen Schnitt wie in Fig. 3 von einer abgewandelten Ausführungsform;

Fig. 5: in größerem Maßstab eine Teilansicht einer Krawatte von hinten;

15 Fig. 6: in größerem Maßstab eine Ansicht einer Halteschlaufe mit Klettmaterial, das mit Hilfe von zwei Wäschedruckknöpfen an der Halteschlaufe befestigt ist;

20 Fig. 7: eine Ansicht wie in Fig. 6 von einer abgewandelten Ausführungsform mit einem Wäschedruckknopf;

25 Fig. 8: in nochmals größerem Maßstab eine Ansicht des eine Halteöffnung aufweisenden flächigen Halteteiles des Wäschedruckknopfes;

30 Fig. 9: eine Seitenansicht des Halteteiles gemäß Fig. 8;

Fig. 10: eine Ansicht wie in Fig. 8 des einen Halte-dorn aufweisenden Halteteiles des zweitei-ligen Wäschedruckknopfes und

35 Fig. 11: eine Seitenansicht des Halteteiles gemäß Fig. 10.

40 **[0009]** Eine Krawatte 1, die ein Hemd 2 optimal schmücken soll, weist nicht nur einen korrekt gebundenen und gut sitzenden Knoten 3 auf, sondern ihr Sitz auf dem Hemd 2 ist auch jederzeit einwandfrei und tadellos. Um dies zu erreichen, weist das Hemd 2 krawattenseitig 45 mindestens ein Stück 4 aus Velourstoff 4' auf und die Krawatte 1 besitzt hemdseitig mindestens ein Stück 5 aus Klettmaterial 5'.

**[0010]** Das Stück 4 aus Velourstoff 4' ist streifenförmig und erstreckt sich gemäß dem in Fig. 2 dargestellten 50 Ausführungsbeispiel vom Kragenrand 6 bis zum unteren, in den Figuren nicht dargestellten Rand des Hem-des 2. Der Velourstoff 4' bildet die sichtbare Oberfläche der Knopflochleiste 7, auf der die Knöpfe 8 in geschlossenem Zustand des Hemdes 2 liegen.

**[0011]** Die Knopflochleiste 7 ist gemäß dem in Fig. 3 dargestellten Ausführungsbeispiel als Randteil 9 der ei-nen Hälfte 10 der Hemdbrust 11 gebildet und besteht aus zwei umgeschlagenen, aufeinander liegenden La-

gen 12 und 13. Auf der oberen Lage 12 befindet sich das streifenförmige Stück 4 des Velourstoffes 4'. Angeordnet ist der Velourstoff dort in beliebiger Weise. So kann er mit Hilfe eines Thermoklebstoffes aufgebügelt oder in sonstiger Form befestigt sein.

[0012] Insbesondere kann der Velourstoff auch mit Hilfe von Nähten 14 und 15 gemäß Fig. 4 an der einen Hälfte 10' der Hemdbrust 11' befestigt sein.

[0013] Ferner kann grundsätzlich auch ein Streifen 16 aus Viskosematerial vorgesehen sein und der Knopflochleiste 7' zusätzlich Form und Halt geben (Fig. 4). Sowohl Fig. 3 als auch Fig. 4 zeigen schließlich noch ein Stück des Randteiles 17 bzw. 17' der anderen Hälfte 18, 18' der Hemdbrust 11, 11'.

[0014] Zweckmäßigerweise besitzt der streifenförmige Velourstoff 4' dieselbe Breite und Länge wie die Knopflochleiste 7, 7'. Vorzugsweise ist er auch aufgenäht.

[0015] Um zu verhindern, daß sich der Velourstoff beim Waschen anders verhält als das Hemdmaterial, wird er vorgeschrumpft. Das geschieht zweckmäßigerweise bei einer Temperatur von mindestens 70° C und während einer Dauer von 10 - 15 Minuten. Nur dann ist sichergestellt, daß er beim Waschen nicht mehr schrumpft.

[0016] Auch ist es zweckmäßig, wenn ein möglichst glatter Velourstoff für die oberste Lage der Knopflochleiste 7, 7' verwendet wird.

[0017] Die Fixierung der Krawatte 1 auf der Hemdbrust 11 erfolgt mit Hilfe von mindestens einem Stück 5 aus Klettmaterial, das sich hemdseitig auf der Halteschlaufe 19 für ihr dünnes Ende 20 befindet. Grundsätzlich genügt ein einziges Stück 5 aus Klettmaterial, das auf der Halteschlaufe 19 in Längsrichtung der Krawatte 1 sowie mittig angeordnet ist. Es können aber auch ein oder zwei Stücke 5 aus Klettmaterial 5' sich quer zur Längsrichtung der Krawatte 1 erstrecken, wie Fig. 5 dies jeweils zeigt.

[0018] Grundsätzlich kann die Befestigung eines Stückes 5 aus Klettmaterial 5' gemäß Fig. 6 auch mit Hilfe von zwei Wäschedruckknöpfen 21 oder gemäß Fig. 7 mit Hilfe eines einzigen Wäschedruckknopfes 21 erfolgen. In dem zuerst genannten Fall ist das Stück 5 aus Klettmaterial 5' in gleicher Weise länglich wie die Halteschlaufe 19 und mit seinen beiden Enden an deren Enden fixiert.

[0019] Grundsätzlich kann das Klettmaterial 5' auch angenäht sein.

[0020] Gemäß dem in Fig. 7 dargestellten Ausführungsbeispiel genügt ein einziger Wäschedruckknopf 21 zur Befestigung eines Stückes 5 aus Klettmaterial 5' in der Mitte der Halteschlaufe 19. Das Stück 5 aus Klettmaterial 5' ist wiederum rechteckig und besitzt z.B. gemäß Fig. 7 in Längsrichtung der Krawatte eine größere Länge als quer dazu.

[0021] Ein zweckmäßigerweise zur Befestigung des aus Klettmaterial 5' bestehenden Stückes 5 dienendes Teil oder Element ist gemäß den Fig. 8 bis 11 zweiteilig und besteht aus einem flächigen Halteteil 22 mit einer

Halteöffnung 23 und aus einem ebenfalls flächigen Halteteil 24 mit einem Haltedorn 25. Die Halteteile 22 und 24 sind zweckmäßigerweise rund. Die Halteöffnung 23 kann zusätzlich sich radial erstreckende Ausnehmungen 26 aufweisen, damit sich der Haltedorn 25 des anderen Halteteiles 24 beim Verbinden leichter hindurchdrücken läßt. Der Haltedorn 25 weist schließlich ein nähernd kegelförmiges Ende 27 derart auf, daß er leicht von Hand durch das Stück 5 aus Klettmaterial 5' und 10 durch die Halteschlaufe 19 gedrückt und dann mit Hilfe des Halteteiles 24 fixiert werden kann. Das kegelförmige Ende 27 liegt dann hinter der Halteöffnung 23. Das kegelförmige Ende 27 ist ein Teil des Haltedornes 25 und ausreichend spitz, damit das Halteteil 24 selbstschneidend ist. Der Haltedorn 25 ist daher zugleich ein Schneiddorn.

[0022] Grundsätzlich soll ein streifenförmiges Stück Velourstoff auf dem Hemd angeordnet sein und mit einem Stück Klettband an der Krawatte zusammen wirken. Es versteht sich, daß anstelle des Velourstoffes auch ein anderer Stoff mit gleichen oder nahezu gleichen Eigenschaften wie Velourstoff verwendet werden kann. Die Erfindung ist daher nicht auf die Verwendung von Velourstoff beschränkt.

[0023] Ebenfalls ist die Erfindung nicht beschränkt auf die Länge des Velourstoff-Streifens. Notwendig ist seine Anordnung im mittleren Bereich der korrekt sitzenden Krawatte. Es ist daher nicht zwingend notwendig, daß sich der Velour-Stoff-Streifen bis zum unteren Rand des Hemdes oder nach oben bis zum Kragen am Hals erstreckt.

[0024] Auch ist die Erfindung nicht auf die Befestigung des Klettbandstückes mit Hilfe einer bestimmten Befestigungsmethode beschränkt.

35

## Patentansprüche

1. Hemd und Krawatte, dadurch gekennzeichnet, daß das Hemd (2) krawattenseitig mindestens ein Stück (4) eines Velourstoffes (4') und die Krawatte (1) hemdseitig mindestens ein Stück (5) aus Klettmaterial (5') aufweisen.
2. Hemd und Krawatte nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Velourstoff (4') streifenförmig ist.
3. Hemd und Krawatte nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß sich der streifenförmige Velourstoff (4') längs der Knopflochleiste (7) erstreckt.
4. Hemd und Krawatte nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Velourstoff (4') dieselbe Breite und Länge aufweist wie die Knopflochleiste (7, 7').

5. Hemd und Krawatte nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Velourstoff (4') aufgenäht ist. 5 Haltedorn (25) aufweist.
6. Hemd und Krawatte nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Velourstoff (4') aufgebügelt ist. 5
7. Hemd und Krawatte nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Velourstoff (4') vorgeschrumpft ist. 10
8. Hemd und Krawatte nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Velourstoff (4') bei einer Temperatur von 70° C vorgeschrumpft ist. 15
9. Hemd und Krawatte nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Velourstoff (4') bei einer Temperatur von etwa 70° während einer Dauer von 10 - 15 Minuten vorgeschrumpft ist. 20
10. Hemd und Krawatte nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Velourstoff (4') glatt ist. 25
11. Hemd und Krawatte nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Velourstoff (4') bis zum Kragenrand (6) reicht. 30
12. Hemd und Krawatte nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß mindestens ein selbstschneidender, zweiteiliger Wäschendruckknopf (21) zur Befestigung des aus Klettmateriel (5') bestehenden Stückes (5) vorgesehen ist. 35 40
13. Hemd und Krawatte nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Wäschendruckknopf zur Befestigung des aus Klettmaterial (5') bestehenden Stückes (5) an der Halteschlaufe (19) der Krawatte (1) vorgesehen ist. 45
14. Hemd und Krawatte nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zwei Wäschendruckknöpfe (21) zur Befestigung von mindestens einem aus Klettmaterial (5') bestehenden Stückes (5) vorgesehen sind. 50
15. Hemd und Krawatte nach mindestens einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der zweiteilige Wäschendruckknopf (21) ein flächiges Halteteil (22) mit einer Halteöffnung (23) und ein flächiges Halteteil (24) mit einem 55

Fig. 1

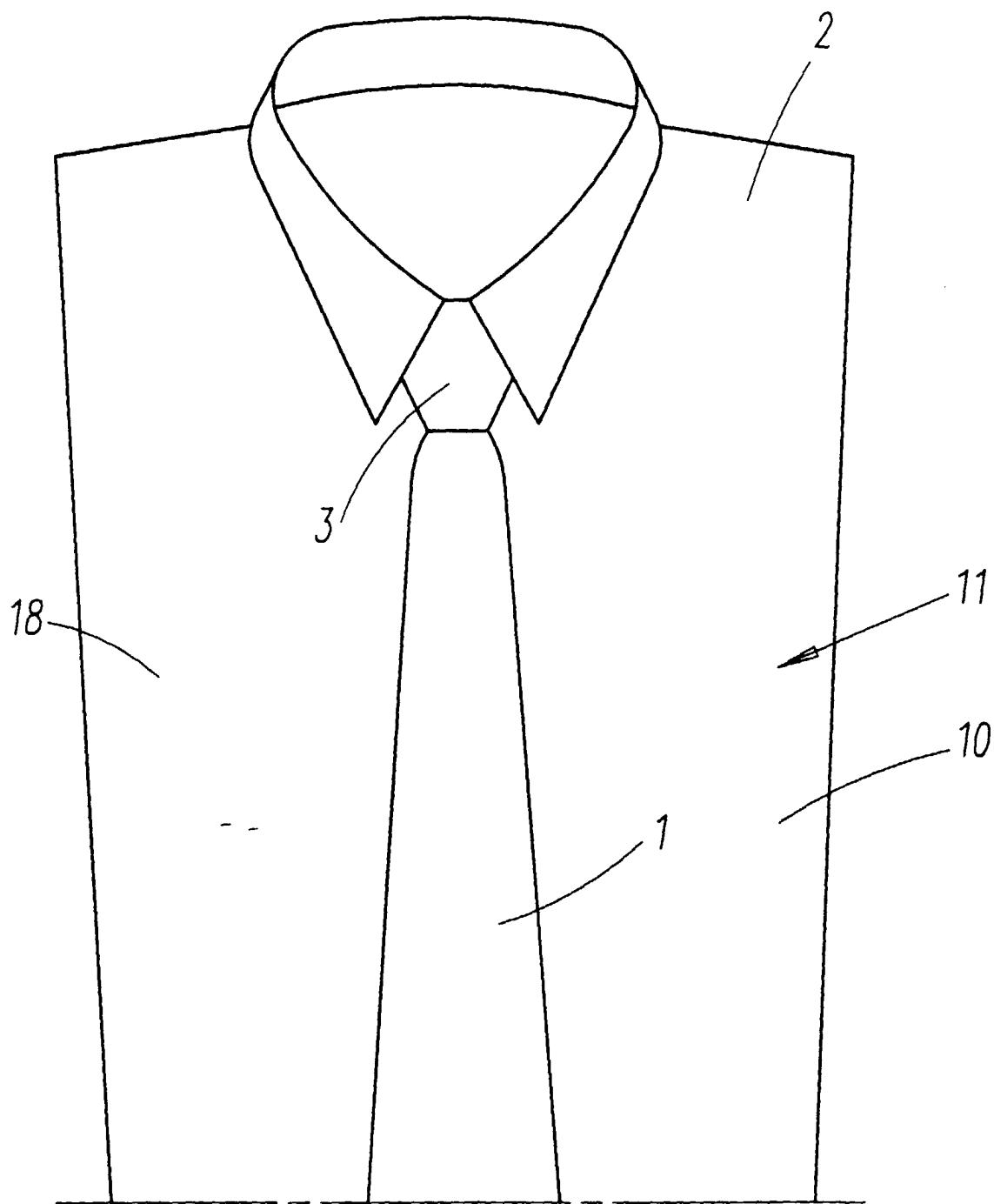


Fig.2

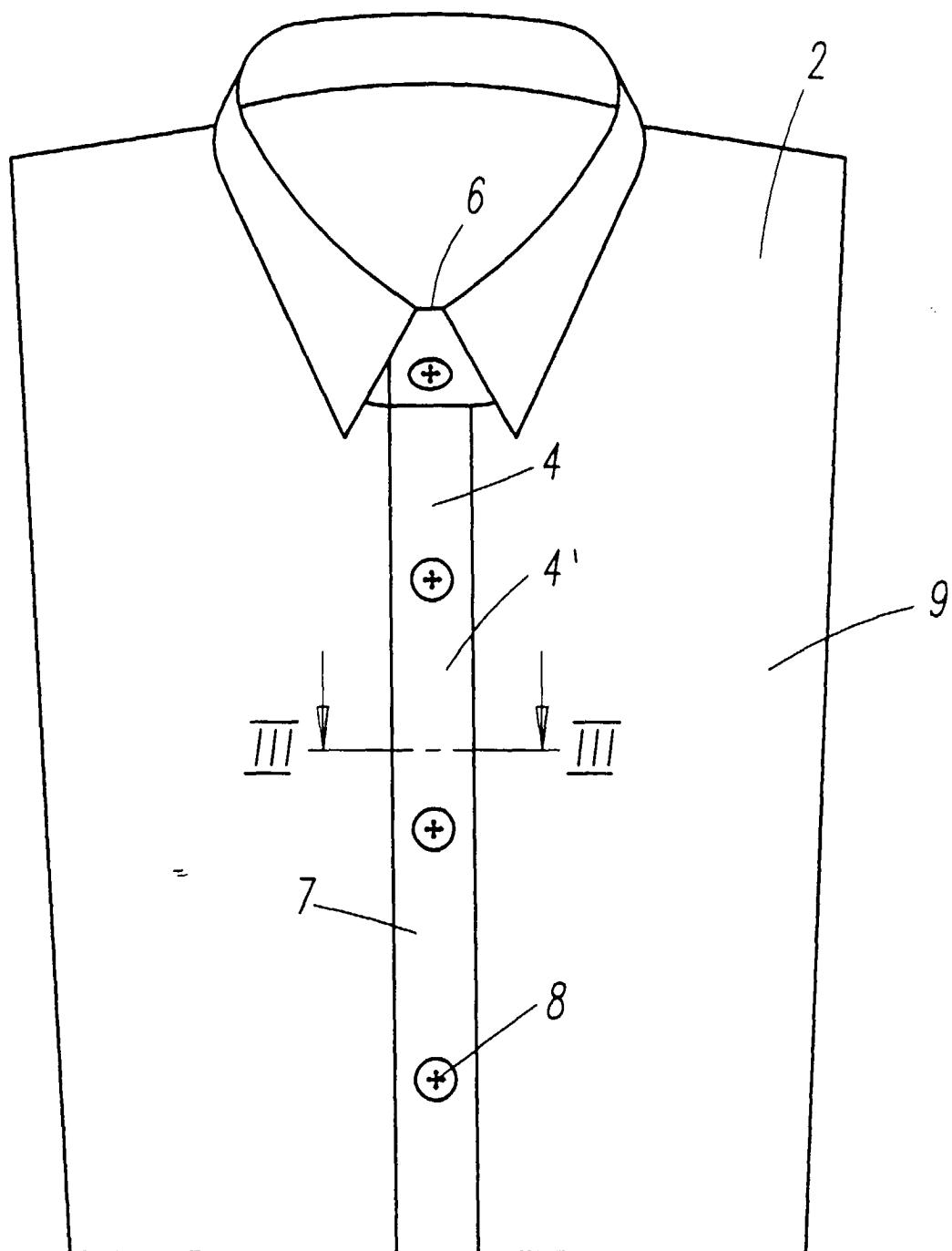


Fig.3

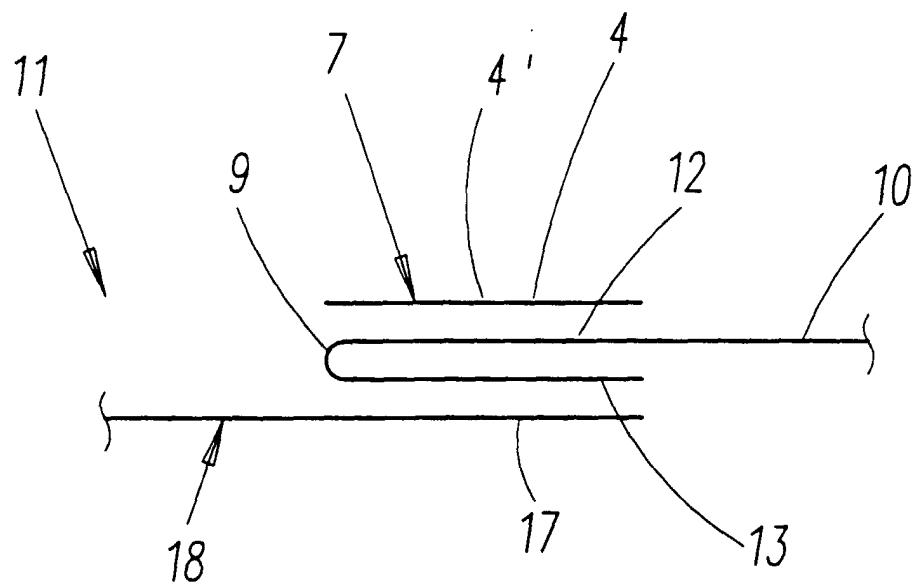


Fig.4

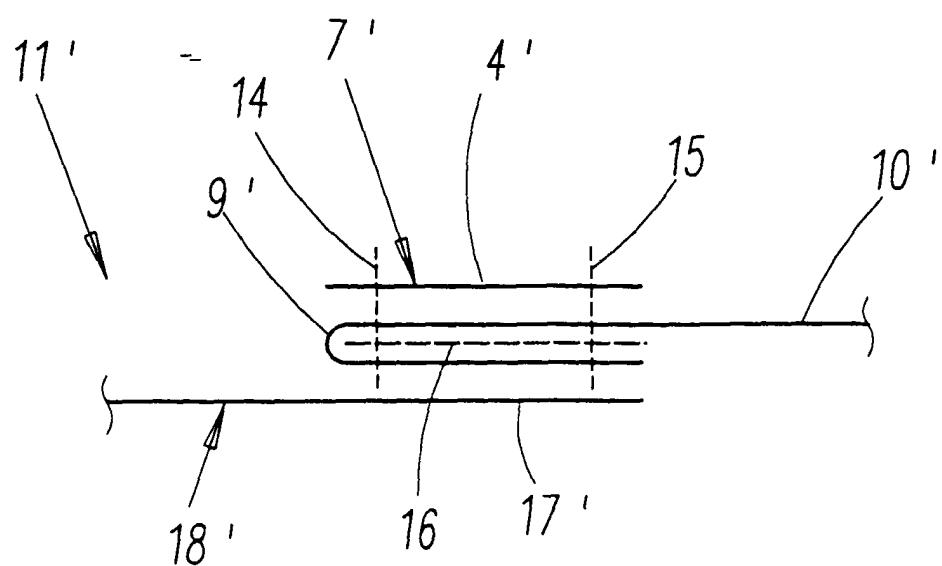


Fig.5

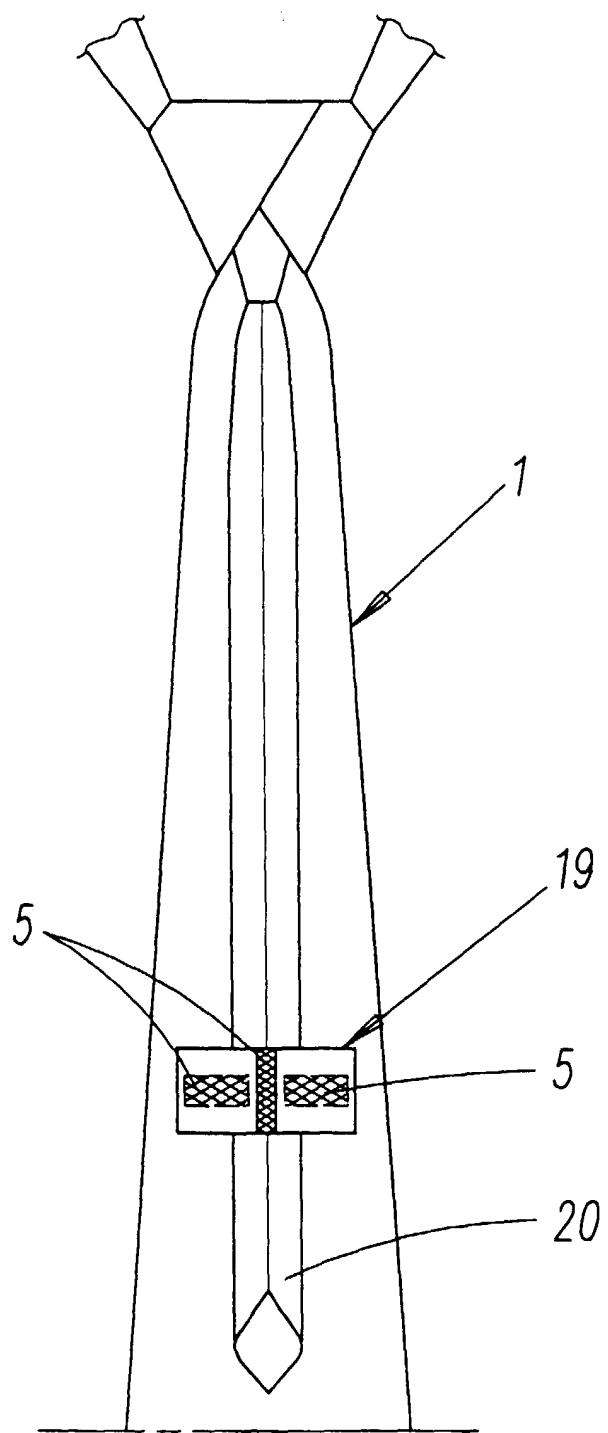


Fig.6

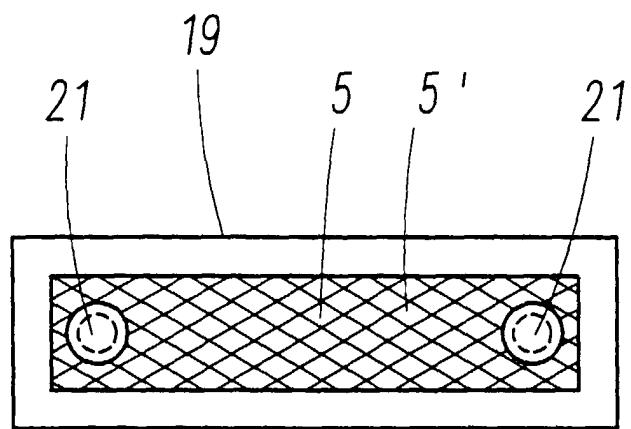


Fig.7

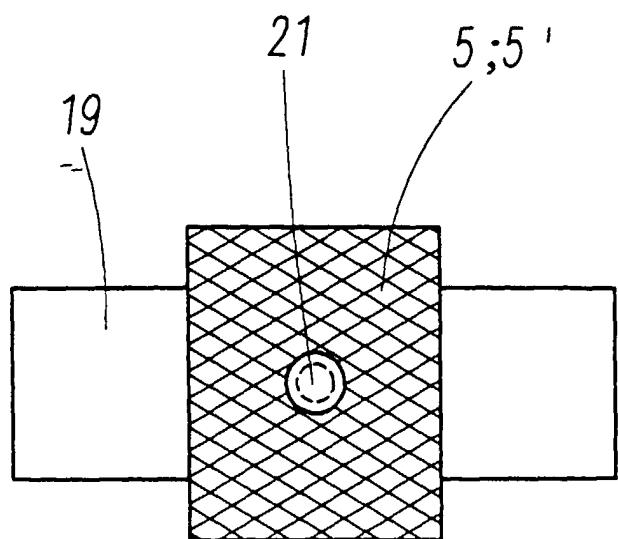


Fig.8

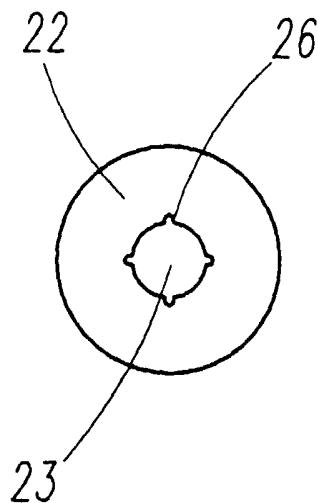


Fig.9

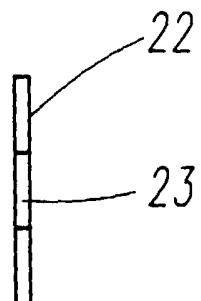


Fig.10

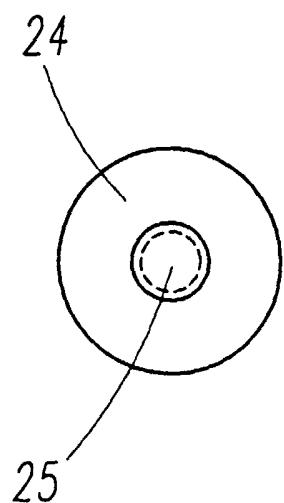
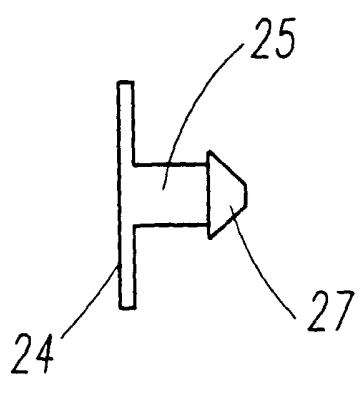


Fig.11





Europäisches  
Patentamt

## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 99 12 4989

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	US 4 835 821 A (A. J. DURANTE) 6. Juni 1989 (1989-06-06)	1-3	A41D25/00 A41B1/08
A	* Spalte 2, Zeile 20 - Spalte 3, Zeile 6; Abbildungen 11-4 *	4	
A	US 3 405 408 A (J. H. BAKER) 15. Oktober 1968 (1968-10-15) * das ganze Dokument *	1,12	
A	FR 2 610 796 A (BOULAY J. C.) 19. August 1988 (1988-08-19) * das ganze Dokument *	1	
A	US 4 972 523 A (R. J. BEGG) 27. November 1990 (1990-11-27) * Spalte 3, Zeile 13 - Spalte 4, Zeile 39; Abbildungen 1-5 *	1	
RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)			
A41D A41B A44B			
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort	Abschlußdatum der Recherche	Prüfer	
DEN HAAG	12. April 2000	Garnier, F	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

**EP 99 12 4989**

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patendokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

**12-04-2000**

Im Recherchenbericht angeführtes Patendokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 4835821 A	06-06-1989	KEINE	
US 3405408 A	15-10-1968	KEINE	
FR 2610796 A	19-08-1988	KEINE	
US 4972523 A	27-11-1990	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82